



An das
Versorgungshaus

E b b s

Ich bin in der angenehmen Lage, an bedürftige alte Leute, die in den Alters- und Versorgungsheimen in den Städten und Gemeinden Tirols untergebracht sind, zum bevorstehenden Weihnachtsfest einen Spendenwein verteilen zu lassen. Die mir zur Verfügung stehende Menge erlaubt es, pro Pflegling einen Liter Wein zuzusprechen und möge diese bescheidene Gabe zur Verbesserung des Weihnachtstisches für die Heiminsassen ein wenig beitragen und den beteiligten Armen eine kleine Freude bereiten.

Auf Grund der mir bekanntgegebenen Anzahl der in Ihrem Heim zu betreuenden Pfleglinge können Sie mit beiliegendem Berechtigungsschreiben

34 Liter Spendenwein

bei der Firma Marsoner & Rainer, Innsbruck, Andreas-Hofer-Straße 43, abholen lassen.

Um die genannte Kellerei, die in entgegenkommender Weise die Lagerung und Umfüllung des Spendenweines kostenlos durchführt, während des starken Geschäftsbetriebes in der letzten Weihnachtswoche nicht zusätzlich mit der vielfältigen Ausgabe des Geschenkweines an die zahlreichen Empfänger belasten zu müssen, kann die Abholung des von mir an die Heime zugeteilten Spendenweines nur in der Zeit vom 13.12. bis 18.12.1954 vorgenommen werden. Auf die Einhaltung dieses Termines möchte ich ganz besonders darauf hinweisen und mache gleichzeitig darauf aufmerksam, daß die geeigneten Gebinde (Fässer oder Korbflaschen) vom Empfänger selbst beizustellen sind.

In Entsprechung der Bestimmung des Bundesministeriums für Finanzen ist für die kostenlose Abgabe von Wein ein genauer Nachweis zu führen, in dem die beteiligten Personen namentlich aufgeführt sind. Ich ersuche daher, nach Verteilung des Weines, spätestens bis 15.1.1955, das geforderte Verzeichnis meinem Sekretariat vorzulegen.

Abschließend bitte ich, den zugeteilten Spendenwein an die Pfleglinge Ihres Heimes in geeigneter Form zu verabreichen und allen Heiminsassen meine herzlichsten Weihnachtsgrüße und meine allerbesten Wünsche zum nahen Jahreswechsel zu übermitteln.

Beilage: 1

Hochachtungsvoll